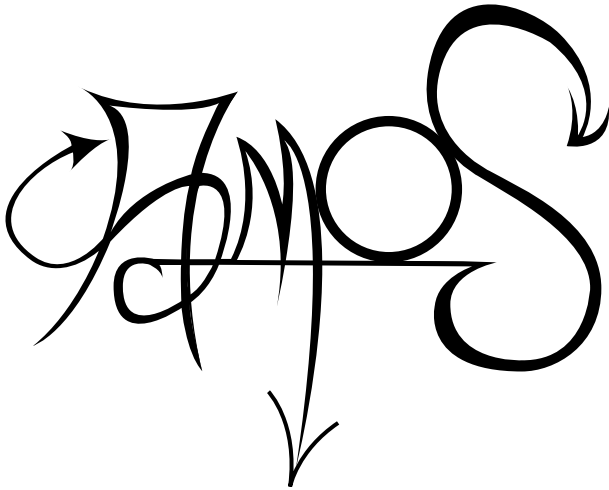


CEVI-BEWEIS STUFE



Ceviname: _____

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Inhaltverzeichnis

	Seite
Vorwort	4
Erste Hilfe	
- Hilfe Rufnummern, Gabi	5-6
- Bewusstlosen-, Schocklagerung	7
- Verbände	8
- Schockzustände/Verbrennungen	8-9
Lagerbau	
- Diverse Knoten/Seilkunde	10-11
- Blachenkunde	11
- 2-Firstzelt bauen, Berliner bauen	12
Kartenkunde	
- Kartensignaturen kennen	13-14
- Äquidistanz/Höhenkurven erklären	14
- Koordinaten verstehen	15-17
Special	
- Feuermachen/Regeln	18
- Himmelsrichtungen/Abteilung	18
- Cevi-Geheimschrift und Morsen	19-20
- Notpäckli	21-22

Hallo Cevi-Crack!

Bald soll es soweit sein, dass du die wichtigste Prüfung in deiner bisherigen Cevi-Karriere machen wirst. Eine Prüfung, die vieles fordert und verlangt, die dein Wissen, dein Können und deinen Willen prüft, um die rot-schwarzen Ernten deines Erfolges einfahren zu dürfen. Wie du sicherlich bereits gemerkt hast, wirst du dir dein rot-schwarzes Foulard verdienen.

Um dieses Unternehmen erfolgreich zu gestalten, kommst du kaum um die Tatsache herum, die Prüfungskriterien daheim mit deinem Mami oder Papi, Grosi oder Grosspapi, Gotti oder Götti zu studieren und zu trainieren. Aber keine Bange, auch am Cevisamstag werden wir zusammen Knoten üben, bauen, morsen oder 1. Hilfe leisten, oder kurz, wir – oder vor allem du – werden büffeln!

«Okeydokey, das chani bestimmt! Dän läрни halt mal echli, kei Problem für mich!»

Die **rot** eingefärbten Kriterien im Inhaltsverzeichnis und Inhalt kennst du noch nicht, oder sind sehr wichtig. Diese üben wir besonders! Also, viel Glück, Kumpel!

Erste Hilfe

Notfallnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Krankenwagen	144
Notfälle bei Vergiftungen	01/251 51 51
Rega	1414



1. Schauen

- Ruhe bewahren!
- Unfallstelle überblicken!
- Anzahl Patienten?

2. Denken

- Gefahren erkennen!
- Wie helfe ich?!
- **Hilfe anfordern!**

3. Handeln

- Gefahren verhindern!
- Patient aus Gefahrenzone bergen
- GABI
- Patient pflegen...

Gabi

Es ist sehr wichtig, dass du immer das ganze GABI durchtestest, um richtig zu helfen!

G = Gibt er Antwort?

- Ja. Mit ihm Sprechen!
- Nein! Weiterfahren...

A = Atmet er?

- Ja. Bewusstlosenlagerung!
- Nein. **Beatmen!** (Lernst du noch im Nothelfer!)

B = Blutet er?

- Ja. Blutung stillen, Verband!
- Nein. Ok.

I = Ist sein Puls in Ordnung?

- Ja. Schwach/Stark?
- Nein. **Herzmassage!** Diese darfst du nicht, anwenden.

Um die **Herzmassage**, oder das **Beatmen** anwenden zu dürfen, ist das bestehen des **Nothelferkurs (nicht Cevi-Beweis)** erforderlich!

Bewusstlosenlagerung!

Wichtig bei dieser Lagerung, was vielfach vergessen geht im eifer des Gefechts, ist:

Den Kopf sorgfältig nach hinten strecken, den Mund aufmachen und das Gesicht schräg nach unten richten!

Auf diese Weise kann der zu Pflegende, Erbrochenes oder Blut, selbst ausspeihen und somit seine Atemwege freihalten... Du darfst einem Bewusstlosen auch auf keinen Fall etwas zu trinken geben, wegen der Erstikungsgefahr! Siehe die Lagerung unten im Bild!

Schocklagerung!

Die Schocklagerung ist einfach, siehe nur das du die Beine hochlagerst, dein Patient bequem liegt und das du ihm eventuell eine Decke oder ähnliches anbietest, da Leute im Schockzustand mehrheitlich frieren!



Bewusstlosenlagerung

Verbände

Du brauchst sie, um Blutungen zu stillen und Blutvergiftungen zu vermeiden... Handdeck-, Kopfdeckverband und die Armschlinge prüfen wir.

Schockzustände/Verbrennungen

Im medizinischen Sinn ist der Schock eine massive Störung der Blutversorgung im Körper. Verbrennungen hingegen sind anderweitig gefährlich, besonders über Gelenken müssen sie vom Facharzt behandelt werden – Genauso wie alle Verbrennungen 2. und 3. Grades!

So erkennst du einen Schock:

- Rascher, schwach spürbarer Puls
- Blasse, feuchtkühle Haut
- Flache, schnelle Atmung

Verhalten:

Zu Beginn unruhig und ängstlich,
später teilnahmslos, schliesslich verwirrt.

Reagieren:

Wende die Schocklagerung an! Decke ihn zu, damit er nicht friert!

Der Hitzschlag

Beim Hitzschlag läuft alles umgekehrt wie beim Schock! Man hat eher einen gut spürbaren Puls, anfangs oft einen roten Kopf und **schwitzt nicht!** Er ist oft Aggressiv, aber du hast zu handeln...

Reagieren:

- Man braucht Flüssigkeit, wie Wasser...
- Entferne Wärmespendende Kleidung!
- Schütze ihn vor Sonne!

Verbrennungen

Du solltest Verbrennungen etwa 15 min. unter kaltem, laufendem Wasser spühlen. Sie sind abgestuft in 3 Schweregrade:

1. Grad = Rötung der Haut (Sonnenbrand)
2. Grad = Rötung und Blasenbildung
nie aufstechen! Arzt aufsuchen!
3. Grad = Zerstörung des Gewebes!
kühlen, trinken, sofort zum Arzt!

Lagerbau

Diverse Knoten

Im Lagerbau ist es natürlich sehr wichtig, einige Knoten zu beherrschen! Aber vorweg einige Infos zu den Seilen.

Hanfseile sind natürlich und nicht dehnbar, du brauchst sie für: Zeltbau, Seilbrücken...

Nylonseile sind künstlich und dehnbar, du brauchst sie für: Abseilen, Klettern, nicht im Lagerbau... Sie haben eine hohe Reissfestig- und Dehnbarkeit!

Knoten wie Brezel, Samariter und Kreisbund sind Grundlage, die du können musst! Neu hinzu kommen, der **Maurer**, der **Spanner** und das **Babeli**.

Maurer: Brauchen wir um ein Seilende sicher zu befestigen, du solltest min. 7 mal ums Seil wickeln.

Spanner: Brauchen wir um ein Seil für den Lagerbau effizient spannen zu können! (**Wichtig!**)

Babeli: Brauchen wir um ein Seil richtig zusammennehmen zu können!

Blachenkunde

Blachen sind quadratisch mit einer Seitenlänge von 1.65 Meter. Es gibt im Cevi-Seuzi:

- 1 er Blachen für Lagerbau (ausschliesslich)
- 2 er Blachen für Lagerbau und Samstage
- 3 er Blachen Ausschussblachen

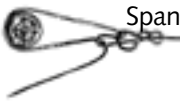
Den 10er Blachenbund kennt ihr und müsst ihn auch anwenden können. Achte dich im Zeltbau aber auf die **Mittelnahrt**, damit sie **kein Wasser stoppt**... Vieles wird nun in Bildern erklärt, auch noch Knöpfe, von letzter Seite:



Mauer



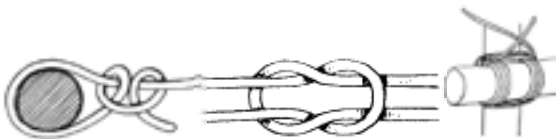
Häringe



Spanner



Knöpfen

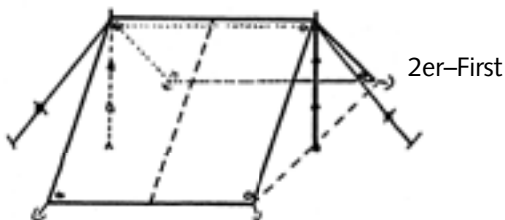


Brezel, Samariter und Kreisbund

First-Zelt, Berliner

Ein einfaches 2er-Firstzelt sollst du aufstellen können. Es gilt einige Kriterien zu beachten, wie Wind- und Wetterrichtung, Lage und Platzierung des Zelteingangs. An Material braucht man 2 gute Blachen und 2 Plocksäcke, die von der Cevi zur Verfügung gestellt werden!

Der Berliner ist etwas schwieriger, aber sehr wichtig! Zuerst werden 2x vier Blachen zusammengeknüpft (Wetterrichtung und Gefälle beachten). Anschliessend legt man die beiden Teile übereinander und dreht den oberen um 45°. Nun knöpft man die unteren Spickel von unten an den oberen Teil. Zuletzt spannt man mit den Pflöcken und den Heringen das Zelt auf. In der Mitte kann das Zelt statt unterstellt auch aufgehängt werden.



Kartenkunde

Kartensignaturen

Um uns zurecht finden zu können, ist das beherrschen der Kartensignaturen von Nöten.

Strassen

Hauptstrasse  breite Strasse 

schmale Strasse  Fahrweg 

Feld-/Waldweg  Fussweg 

Eisenbahnlinie, einspurig 

Eisenbahnlinie, mehrspurig 

Grenze




Landesgrenze  Kantonsgrenze 




Bezirksgrenze  Gemeindegrenze 

Gelände

Einschnitt  Damm 

Einzelsignaturen

Ruine  Gasthof  Kirche 

Kapelle  Friedhof  Hochkamin 

Reservoir  Aussichtsturm 

Vegetation

Reben  Einzelner Baum 

Höhenkurven / Äquidistanz

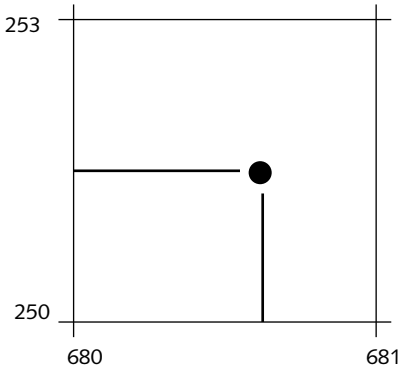
Höhenkurven, bestimmen wie der Name schon sagt, die Höhen. Sie sind meistens braun und jeder Punkt der auf ihr liegt hat dieselbe Höhe. Sind zwei Kurven also weit auseinander, so bedeutet dies, dass es ein flaches, gemütliches Gelände darstellt. Sind sie aber nah, so erkennt man ein Abhang wie zum Beispiel eine Schlucht oder ähnliche steile Strukturen im Fels. Doch wieviel beträgt der Abstand zwischen zweier Höhenkurven? Genau dies verbindet man mit dem Begriff **Äquidistanz**. Sie zeigt uns an, wie hoch die Unterschiede zwischen Höhenkurven sind!

Koordinatensystem

Das Koordinatensystem erlaubt es, jeden Punkt in der Schweizer-Landkarte auf den Meter exakt zu definieren. Der Nullpunkt dieses Netzes, liegt in der Nähe der französischen Stadt Bordeaux. Es bringt den Vorteil, dass die alte Sternwarte Berns, genau die Koordinaten 600 000 / 200 000 hat. Des Weiteren ist der **erste Wert immer grösser** als der darauf Folgende, dadurch entstehen keine Verwechslungen, und es gibt auch **keine negativen Werte**, wie -600 000 / 200 000. Wichtig ist aber, dass du weisst, wieviel Zentimeter (cm) auf der Karte einem Kilometer (km) entsprechen. Denn dies hängt mit der Verkleinerung zusammen. Heisst es auf der Karte **1:25 000**, so entspricht **1 km in der Natur, 1 cm auf der Karte**.

Nun sind viele Informationen auf dich eingepresselt, gewiss doch, aber es verlangt auch Keiner, dass du all dies nach einmaligem Lesen schon begreifst. Mach dir keinen Kopf, wir schauen dies bestimmt noch an! Auf den nächsten Seiten findest du noch eine bildliche Darstellung des eben erwähnten, als auch einige Übungen. Denn das Koordinatensystem zu beherrschen, ist wichtig und keines Falls überflüssig.

Hier ein Beispiel
Karte 1:25000



Rechtswert:

Der Punkt liegt zwischen den beiden Koordinatenlinien 680 und 681, genau 25 mm rechts der Koordinatenlinie 680. Somit lässt sich der Rechtswert wie folgt berechnen:

$$1\text{mm} = (1000\text{m} \div 40\text{mm}) = 25$$

$$25\text{ mm} = (25 \times [1\text{mm} = 25]) = 625$$

$$R = 680\text{ km} + 625 = 680\ 625$$

Hochwert:

Gleich wie oben berechnest du den Hochwert :

$$H = 252\text{ km} + 500\text{ m} = 252\ 500$$

Koordinat: 680625/252500

Wichtig! Fülle die Tabelle richtig aus...

$$1 : 25'000 \quad 1 \text{ km} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ cm}$$

$$1 : 50'000 \quad 1 \text{ km} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ cm}$$

$$1 : 100'000 \quad 1 \text{ km} = \underline{\hspace{2cm}} \text{ cm}$$

Welche der folgenden vier Koordinatenwerte sind falsch geschrieben oder liegen noch nicht einmal in der Schweiz?

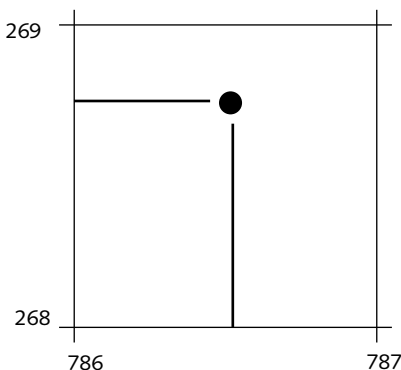
$$213\,450 \quad / \quad 533\,900$$

$$213\,450 \quad / \quad -533\,900$$

$$533\,900 \quad / \quad 213\,450$$

$$533\,900 \quad / \quad -213\,450$$

Hier die Chance eine Übung zum Beispiel selbst zu lösen, um sicher in der Ausführung und Bedienung mit Koordinaten umzugehen.



Special

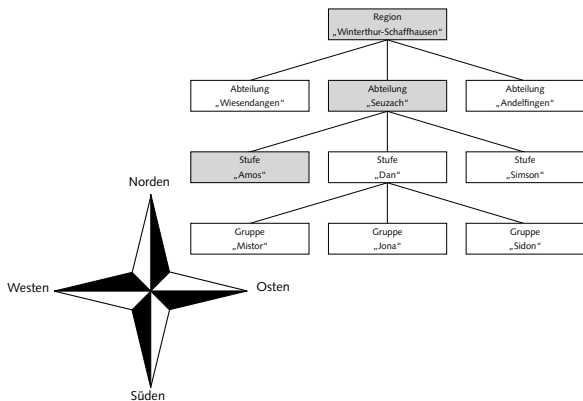
Feuermachen/Regeln

An der Prüfung sollst du mit drei Zundhölzern ein Feuer entzünden können! Aber du darfst auch die Regeln nicht ausser Acht lassen!

- Sicherheitsabstand von 3 Metern
- Steinkreis ums Feuer

Himmelsrichtungen/Abteilung

Auch die Himmelsrichtungen sollten dir ein Begriff sein, wie auch der Aufbau deiner Abteilung solltest erklären können!



Geheimschrift

Du kennst die Geheimschrift eigentlich schon, dies sollte kein allzu grosses Problem mehr sein. Schau dir das Alphabet nochmals an, lerne es auswendig und versuche deinen Namen in Geheimschrift zu schreiben...

A	B•	C••	D	E•	F••	G	H•	I••
J	K•	L••	M	N•	O••	P	Q•	R••
S	T•	U••	V	W•	X••	Y	Z•	

Schreibe deinen richtigen Vor-/Nachname sowie deinen Cevi-Namen in Geheimschrift:

┌ ┌ ┌ ┌┌

└ □ □ └

Notpäckli

Wie der Name schon sagt, brauchst du es im Notfall. Es soll schliesslich alles beinhalten was du brauchst. Ich spreche von einer Apotheke, Zündhölzer oder einfach ein wenig Geld...

In der Schachtel, die du von deinen Leitern erhältst, stellst du dir dein eigenes Notpäckli zusammen. Mit den sechs gesammelten Zündholzschächteli und der Apotheke, welche du ebenfalls von deinen Leitern erhältst, ist es möglich, alle Dinge so einzuräumen, dass der Inhalt nicht herausfällt, selbst dann nicht, wenn du die Schachtel offen umdrehst!

Denk dran, dass du gebrauchte Sachen immer wieder sofort ersetzt, so, dass es auch wirklich Notfall tauglich ist!

Aussen wirst du es mit deinem Namen wie folgt anschreiben und innen ein Verzeichnis der Notfallnummern erstellen:

Manfred Mustermann
v/o Marsupilami
Mustergaleriestrasse 5
8472 Seuzi
052 335 ...

Inhalt!

Diversers:

- Stück starker Draht
- 3 m Schnur und 2 m Messschnur
(alle 10 cm ein Knoten)
- Scherlein oder Messerlein
- Kleine Tube Cementit
- Bleistift
- Roter-, Grüner- und Blauer-Farbstift
- Merfen und Pinzette
fügst du noch der Apotheke bei

Zundholzschachteln:

- Nr.1 Zundhölzer
- Nr.2 Meta-Anzünd-Tabletten, in Alufolie
- Nr.3 Weisse Kreiden, Ersatztschenlampenbierli

- Nr.4 Radiergummi, Gümmeli, Büroklammern
1 × 1.- und je 2 × -.50, -.20, -.10 CHF
4 × .85 und 2 × 1.- CHF Briefmarken

- Nr.5 Verschieden grosse Nägel, Reissnägel
- Nr.6 Näh- und Sicherheitsnadel, Sternlifaden